

# VERMEIREN

Wartungshandbuch  
Elektrorollstuhl







## Inhalt

<b>1</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>2</b>
1.1	Regelmäßige Wartung .....	2
1.2	Verpackung und Lagerung .....	3
1.3	Pflege .....	4
1.4	Inspektion .....	5
1.5	Fehleranalyse .....	6
1.6	Desinfektion.....	6
<b>2</b>	<b>Gewährleistung.....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Übereinstimmungserklärung .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Wartungsplan .....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Desinfektionsbuch.....</b>	<b>9</b>

# 1 **Wartung**

**⚠ VORSICHT: Stromschlaggefahr - Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten die Batterieverbindungen, um unerwünschten Stromfluss zu verhindern.**

Die Nutzungsdauer des Elektrorollstuhls hängt stark von der Art der Nutzung, der Lagerung sowie von regelmäßiger Wartung und Reinigung ab.

Die Batterien sind wartungsfrei.

## 1.1 **Regelmäßige Wartung**

Die Wartungsarbeiten dienen dazu, den ordnungsgemäßen Zustand Ihres Vermeiren Rollstuhls über lange Zeit sicherzustellen:

- Vor jeder Fahrt
  - Prüfen Sie die Bereifung auf sichtbare Beschädigungen und/oder Verschmutzungen. Entfernen Sie jeglichen Schmutz. Andernfalls können die Reifenfunktionen beeinträchtigt werden. Bei einer Beschädigung eines Reifens ziehen Sie bitte eine autorisierte Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzu.
  - Prüfen Sie den Luftdruck und befüllen Sie die Reifen gegebenenfalls mit Luft (nur bei Luftreifen).
  - Überprüfen Sie Motorbremsen und Feststellbremsen (sofern vorhanden) und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben einwandfrei angezogen sind.
  - Überprüfen Sie den Elektrorollstuhl (Sauberkeit, Risse, Beschädigungen an den tragenden Teilen usw.) und reinigen Sie ihn bei Bedarf. Bessern Sie, falls erforderlich, die Lackierung aus.
  - Schalten Sie die Elektronik ein, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Motor eingekuppelt ist. Die Ladestandsanzeige zeigt Ihnen den Ladezustand der Akkus an. Wenn die Akkuladung nicht für die geplante Strecke ausreicht, schalten Sie das Bedieneinheit ab und laden Sie die Akkus auf.
  - Vergewissern Sie sich anhand des Displays für die Fahrelektronik, dass Fahr-, Brems- und Einstellfunktionen alle uneingeschränkt funktionstüchtig sind. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Alle 8 Wochen: Überprüfen und möglicherweise Schmierer oder Anpassen der folgenden Teile:
  - Armlehnen, Fußauflagen oder Fußplatten, Radachsen
  - Entfernen Sie Verunreinigungen unter der Batteriefachabdeckung sorgsam, da diese Korrosion an den Steckverbindungen hervorrufen können.
    - ⚠ **WARNUNG: Vor dem Reinigen der Batteriepole sind die Polstecker davon zu trennen.**
    - ⚠ **WARNUNG: Kurzschlussgefahr - Keine leitenden Gegenstände zwischen die Batteriepole legen!**
  - Verschmutzungen/Korrosion an den Batteriepolen (halten Sie die Pole der Batterien sauber, da sonst Schäden an den Batterien entstehen können)
  - Verschraubung beweglicher, abbaubarer Teile
  - Zustand der Polstermaterialien
  - Profiltiefe der Räder

- Alle 6 Monate oder für jeden neuen Benutzer
  - Allgemeine Inspektion
  - Mechanische Integrität
  - Sauberkeit, Desinfektion
  - Funktionsfähigkeit der Räder und Reifendruck
  - Funktionsfähigkeit des Ladegeräts
  - Gegebenenfalls Schmierer an folgenden Stellen:
    - a) Alle beweglichen Teile

Zu Ihrer Bequemlichkeit haben wir den Wartungsplan auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Reparatur und Montage von Ersatzteilen für Ihren Rollstuhl dürfen nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Es dürfen nur autorisierte Vermeiren-Ersatzteile verwendet werden.

## 1.2 Verpackung und Lagerung

Der Versand und die Lagerung des Elektrollstuhls müssen gemäß den folgenden Anweisungen erfolgen:

- Nur in trockenen Räumen lagern (zwischen +5 °C und +45 °C).
- Einlagerung bei Luftfeuchtigkeit von 30 % bis 70 %.
- Achten Sie darauf, den Elektrollstuhl ausreichend abzudecken oder zu verpacken, um ihn vor Rost und Fremdkörpern zu schützen (z. B. Salzwasser, Seeluft, Sand, Staub).
- Alle abgebauten Teile zusammen an einem Ort lagern (ggf. kennzeichnen), damit bei Wiederaufbau keine Verwechslung mit anderen Produkten auftreten kann.
- Alle Bauteile müssen belastungsfrei gelagert werden (legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Elektrollstuhl, klemmen Sie ihn nicht zwischen anderen Gegenständen ein usw.). Halten Sie den Rollstuhl beim Tragen nur an stabilen Rahmenteilern.
- Achten Sie darauf, dass die Kabel weder gequetscht noch geknickt werden können.
- Trennen Sie die Netzanschlussleitung des Ladegeräts vom Netz.

Bei Nichtbenutzung können sich die Akkus vollständig entladen. Wenn Sie den Elektrollstuhl über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn an das Ladegerät angeschlossen lassen. Der Ladevorgang wird vom Ladegerät automatisch geregelt. Sollten Sie die Batterien ausbauen und einlagern, beachten Sie bitte Folgendes:

- Trennen Sie die Kabelanschlüsse von den Polen der Batterien.
- Decken Sie mindestens den Pluspol mit einer Polkappe ab.
- Halten Sie die Batterien immer an zwei gegenüberliegenden Seiten.
- Stellen Sie sicher, dass während der Einlagerung keine Gegenstände zwischen die Pole geraten können (Kurzschlussgefahr!).
- Lagern Sie Batterien nur in trockenen, gut belüfteten Räumen mit einer Temperatur zwischen 0 °C und +40 °C. Optimale Lagertemperatur: **+20 °C**.
- Lassen Sie die Batterien zum Schutz vor Feuchtigkeit oder anderen äußeren Einflüssen in den Batteriefächern.
- Schützen Sie die Kontaktstecker der Batteriefächer vor Korrosion.
- Schützen Sie die Batterien vor Tiefentladung (siehe Kapitel zum Laden der Akkus).

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler, der Ihnen auch gerne bei der Einlagerung und Wartung der Batterien behilflich ist.

## 1.3 Pflege

Der Rollstuhl kann mit herkömmlichen Haushaltsprodukten gereinigt werden.

### 1.3.1 Sitz und Rückenissen

Bei der Reinigung von Sitz und Rückenissen ist Folgendes zu beachten:

- Reinigen Sie den Sitz und das Rückenissen mit einem mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch. Achten Sie darauf, dass sich die Bezüge nicht mit Wasser vollsaugen.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Bezüge mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Flecken können mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, oder harte Bürsten.
- Die Bezüge dürfen nicht mit einem Dampf- und/oder Hochdruckreiniger behandelt werden.

Für Schäden, die durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel entstehen, tritt Vermeiren nicht ein.

### 1.3.2 Kunststoffteile

Reinigen Sie alle Kunststoffteile des Elektrorollstuhls mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder einen weichen Schwamm. Beachten Sie die speziellen Produktinformationen.

Kunststoffteile sind z. B. Fußplatten, Batteriefachabdeckung usw.

### 1.3.3 Lackierung

Durch die hochwertige Lackierung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Falls die Lackierung durch Kratzer oder ähnliches beschädigt wird, sollten Sie einen Fachhändler aufsuchen, um die betroffene Oberfläche instand setzen zu lassen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Lackierung nur warmes Wasser und handelsübliche Haushaltsreiniger mit einer weichen Bürste und ein Tuch. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Komponenten eintritt (Rohre, Elektronik usw.).

Zur Pflege der Chromteile genügt zunächst das Abreiben mit einem trockenen Tuch. Matte Stellen oder stark haftenden Schmutz beseitigen Sie am besten mit einem entsprechenden handelsüblichen Chromputzmittel.

Das leichte Einfetten der verchromten Stahlteile mit Vaseline verhindert ein frühzeitiges Mattwerden der Verchromung.

### 1.3.4 Elektronik

- ⚠ **WARNUNG:** Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Steckverbindungen korrodiert oder beschädigt sind, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.
- ⚠ **WARNUNG:** Trennen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten die Batterieverbindungen, um unerwünschten Stromfluss zu verhindern.

Wischen Sie die Bedieneinheit mit einem Tuch ab, das mit ein paar Tropfen handelsüblichem Haushaltsreiniger angefeuchtet wurde. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder scharfkantigen Putzutensilien (Metallschwamm, Bürste etc.), da diese die Oberfläche der Bedieneinheit verkratzen.

## 1.4 Inspektion

Grundsätzlich empfehlen wir jährliche Inspektionen, mindestens jedoch vor jedem Wiedereinsatz. Die folgenden Prüfungen müssen von autorisierten Personen durchgeführt und dokumentiert werden:

- Sichtprüfung der Rahmenteile auf plastische Verformung, Risse und Funktionseinschränkungen (Grundrahmen, Sitzrahmen, Rückenrahmen, Seitenteile, Fußauflagen, Beinstützen, Motoraufhängungen).
- Sichtprüfung aller Kunststoffteile auf Risse und spröde Stellen.
- Prüfung aller Schraubverbindungen auf Festigkeit und korrekten Sitz.
- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, fester Sitz aller Schrauben, offensichtliche Beschädigungen von Dichtungen.
- Sichtprüfung der Lackierung auf Schäden (Korrosionsgefahr).
- Prüfung der Steckverbindungen auf Korrosion oder Beschädigung, da die Funktionstauglichkeit der Elektronik dadurch beeinträchtigt werden kann.
- Funktionsprüfung der Räder (Freilauf, Geradeauslauf, Achsspiel, Bereifung, Profil, Felgenzustand, bei Luftbereifung Reifendruck, Pendelachsen usw.).
- Prüfung der Menge des Schmiermittels bei metallisch geführten beweglichen Teilen.
- Funktionsprüfung der Armlehnen und der Fußauflagen und Beinstützen (Verriegelung, Belastung, Verformung, Verschleiß durch Belastung).
- Überprüfung der Funktion der abnehmbaren Teile (Beispiel: Sicherheitsgurt, Batteriefach, Rücken- oder Sitzkissen usw.).
- Prüfung der Verkabelung (besonders auf Quetschungen, Abrieb, Schnitte, sichtbare Isolierungen der Innenleiter, sichtbare metallene Adern, Knicke, Ausbeulungen, Farbveränderungen der äußeren Ummantelung, spröde Stellen).
- Prüfung, ob die elektrischen Leitungen sicher verlegt sind, so dass Scherung, Quetschung und sonstige mechanische Beanspruchung unwahrscheinlich sind.
- Am Ladegerät des Elektrollstuhls Messprüfung des Schutzleiterwiderstands (O) nach VDE 0702-1.
- Am Ladegerät des Elektrollstuhls Messprüfung des Ersatzableitstroms (A) nach VDE 0702-1.
- Am Ladegerät des Elektrollstuhls Messprüfung des Isolationswiderstands (MO) nach VDE 0702-1.
- Funktionsprüfung des Antriebs (Prüfungen durchführen während einer Testfahrt → Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf, etc. Falls erforderlich: Messen der Leistungsaufnahme zuerst ohne Last, dann mit der Nennlast („SWL“), um evtl. Verschleiß der Motoren durch Vergleich mit den Werten bei der Auslieferung des Elektrollstuhls über die Stromaufnahme ermitteln zu können.
- Überprüfung der Einstellmotoren (Sitzkantelung, Rückenneigung, Hubsäule).
- Zustandsprüfung der Batterien, Bezüge und Rohre.
- Entfernen Sie Kohlenstaub von den Kohlebürsten und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.
- Vollständigkeit des Auslieferungszustands, Gebrauchsanweisung vorhanden?

Verkürzen Sie bei höherer Leistung und/oder stärkerer Nutzung (tägliches Einsatz oder Verwendung in unwegsamem Gelände) den Abstand zwischen den Inspektionen der Verschleißteile (Kohlebürsten, Motor (Verunreinigungen), Reifenprofil usw.) auf einen Zeitraum von höchstens einem halben Jahr.

Messprüfungen dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die für den Rollstuhl geschult und mindestens durch eine Elektrofachkraft in die zu verwendenden Prüfmittel und Prüfverfahren eingewiesen wurden. Die Freigabe zum Einsatz des Elektrollstuhls nach erfolgten Messprüfungen oder Wartungsmaßnahmen obliegt ausschließlich einer Elektrofachkraft.

Die Wartung darf nur dann im Wartungsplan bestätigt werden, wenn mindestens die oben genannten Punkte überprüft wurden.

## 1.5 Fehleranalyse

Die nachfolgende Auflistung soll Ihnen bei Störungen am Elektrorollstuhl weiterhelfen.

Störung	Ursache der Störung
Nach dem Starten fährt der Elektrorollstuhl nicht. Keine Ladezustandanzeige.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Elektrorollstuhl ist nicht eingeschaltet.</li> <li>• Batteriestecker nicht angeschlossen (Batterien haben keinen Kontakt).</li> <li>• Die thermische Sicherung ist herausgesprungen. Überprüfen Sie, ob die Sicherungen für Bedieneinheit und Batterien defekt oder durchgebrannt sind.</li> <li>• Batterien defekt (Tiefentladung).</li> <li>• Bedieneinheit defekt.</li> <li>• Kabelbaum defekt.</li> </ul>
Nach dem Starten fährt der Elektrorollstuhl nicht. Unzureichende Ladung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor/Getriebe auf Freilauf gestellt.</li> <li>• Magnetbremse defekt.</li> <li>• Motor defekt.</li> </ul>
Bedienungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Sicherungsabschaltung oder Bedienerfehler (Joystick).</li> <li>• Joystick in Position für Leerlauf bringen und System erneut starten.</li> </ul>
Die thermische Sicherung springt heraus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor wird überlastet (siehe „Technische Daten“).</li> <li>• Thermische Sicherung defekt.</li> </ul>
Batteriefehler.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie Batterien und Verkabelung und laden Sie die Batterien gegebenenfalls.</li> <li>• Tauschen Sie die Batterien gegebenenfalls aus.</li> </ul>
Die Batterien lassen sich nicht laden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Batterien sind nicht richtig angeschlossen.</li> <li>• Die Ladebuchse ist defekt.</li> <li>• Falsches Ladegerät.</li> <li>• Das Ladegerät ist defekt.</li> </ul>

## 1.6 Desinfektion

- ⚠️ WARNUNG: Schädliche Produkte - Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal eingesetzt werden.**
- ⚠️ WARNUNG: Gefährliche Produkte, Gefahr von Hautreizungen – Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Lesen und beachten Sie auch die Produktinformationen der verwendeten Mittel.**

Alle Teile des Rollstuhls können mit einem Desinfektionsmittel abgerieben werden.

Alle Desinfektionsmaßnahmen an Rehabilitationsgeräten, deren Komponenten oder Zubehörteilen, müssen in einem Desinfektionsbuch festgehalten werden. Dabei sind mindestens die folgenden Informationen aufzuführen und eine Produktdokumentation beizufügen:

Datum der Desinfektion	Grund	Spezifikation	Verwendete Substanz und Konzentration	Unterschrift

Tabelle 1: Beispiel eines Desinfektionsbuchs

**Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):**

**V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion**

Eine leere Seite eines Desinfektionsbuchs finden Sie in § 6.

Für die Verwendung am Elektrorollstuhl werden die in der folgenden Liste aufgeführten Desinfektionsmittel (basierend auf einer Liste des Robert Koch Instituts, RKI) empfohlen. Der aktuelle Stand der in die RKI-Liste aufgenommenen Desinfektionsmittel kann beim Robert-Koch-Institut (RKI) nachgefragt werden (Homepage: [www.rki.de](http://www.rki.de)).

Wirkstoff	Produktname	Wäsche-desinfektion		Oberflächen-desinfektion (Wash-/Wisch-desinfektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung						Wirksamkeitsbereich	Hersteller bzw. Lieferant
		Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Auswurf		Stuhl		Harn			
						%	Std.	%	Std.	%	Std.		
Phenol oder Phenolderivat	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	Schülke & Mayr
	Helpur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	B. Braun
	m-cresole Seifenlösung (DAB 6)	1	12	5	4							A	
	Phenol	1	12	3	2							A	
Chlor, organische oder anorganische Substanzen mit Aktivchlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A <sup>1</sup> B	
	Clorina	1,5	12	2,5	2	5	4					A <sup>1</sup> B	Lysoform
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A <sup>1</sup> B	Lysoform
Perverbindungen	Apesin AP100 <sup>2</sup>			4	4							AB	Tana PROFESSIONAL
	Dismozon pur <sup>2</sup>			4	1							AB	Bode Chemie
	Perform <sup>2</sup>			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Wofesteril <sup>2</sup>			2	4							AB	Kesla Pharma
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4							AB	Lysoform
	Antifect FD 10			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Antiseptica Flächen-Desinfektion 7			3	6							AB	Antiseptica
	Apesin AP30			5	4							A	Tana PROFESSIONAL
	Bacillocid special			6	4							AB	Bode Chemie
	Buraton 10F			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Desomed A2000			3	6							AB	Desomed
	Desinfektions-reiniger Hospital			8	6							AB	Dreiturm
	Desomed Perfekt			7	4							AB*	Desomed
	Formaldehyd (DAB 10), (Formalin)	1,5	12	3	4							AB	
	Incidin Perfekt	1	12	3	4							AB	Ecolab
	Incidin Plus			8	6							A	Ecolab
	Kohrsolin	2	12	3	4							AB	Bode Chemie
	Lysoform	4	12	5	6							AB	Lysoform
	Lysoformin	3	12	5	6							AB	Lysoform
	Lysoformin 2000			4	6							AB	Lysoform
	Melsept	2	12	4	6							AB	B. Braun
	Melsitt	4	12	10	4							AB	B. Braun
	Minutil	2	12	6	4							AB	Ecolab
	Multidor			3	6							AB	Ecolab
Nüscosept			5	4							AB	Dr. Nüsken Chemie	
Optisept			7	4							AB*	Dr. Schumacher	
Pursept-FD			7	4							AB*	Merz	
Ultrasol F	3	12	5	4							AB	Fresenius Kabi	
Amphoterische Tenside (Amfotensiden)	Tensodur 103	2	12									A	MFH Marienfelde
	Kalkmilch <sup>3</sup>							20	6			A <sup>3</sup> B	

1 Unwirksam gegen Mykobakterien bei einer routinemäßigen Desinfektion, insbesondere in Gegenwart von Blut.

2 Ungeeignet zur Desinfektion von deutlich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz).

3 Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.

\* Geprüft auf Wirksamkeit gegen Viren gemäß den Prüfmethoden des RKI (Gesundheitsbericht 38 (1995) 242).

A: Geeignet zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich pilzlicher Sporen.

B: Geeignet zur Inaktivierung von Viren.

Tabelle 2: Desinfektionsmittel

Für Rückfragen zur Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen gerne weiterhelfen wird.

## 2 Gewährleistung

Auszug aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen:

(...)

5. In verschiedenen Ländern können die Gewährleistungsbestimmungen unterschiedlich sein. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, für die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche.

(...)

Wir übernehmen keine Gewähr bei Schäden, die durch konstruktive Veränderungen an unseren Produkten, mangelnde Wartung, fehlerhafte oder unsachgemäße Behandlung oder Lagerung oder Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstanden sind. Die Gewährleistung auf Verschleißteile bzw. auf Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterliegen, wird ebenfalls ausgeschlossen.

(...)

In verschiedenen Ländern können die Gewährleistungsbestimmungen unterschiedlich sein. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, um weitere Informationen zu erhalten.

## 3 Entsorgung



Beachten Sie beim Entsorgen des Elektrorollstuhls oder der Batterien die lokalen Vorschriften, wenden Sie sich an das lokale Recyclingcenter oder geben Sie das Produkt an den Fachhändler zurück. Dieser wird den Rollstuhl nach einer fachgerechten Reinigung bzw. Desinfektion an den Hersteller zurücksenden, den Elektrorollstuhl entsorgt bzw. recycelt.

Der Hersteller ist für die Rücknahme und das Recyceln des Elektrorollstuhls verantwortlich und muss die Bestimmungen der europäischen Richtlinie 2002/96/EC hinsichtlich der Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten erfüllen.

Die Verpackungsmaterialien können Sie entweder zum Recycling geben oder bei Ihrem Fachhändler lassen.

## 4 Übereinstimmungserklärung

*Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter :*

N.V. VERMEIREN N.V.

**Adresse :**

Vermeireplein 1/15  
2920 Kalmthout  
Belgien

*erklärt unter der eigenen Verantwortung, dass CE-markierte Produkte :*

Produktgruppe: Elektrorollstuhls  
Produktgruppe (GMDN): Rollstuhl, Selbstfahrer/Begleiter, elektrisch betrieben, faltbar (GMDN 40840)  
FAGG Reg.-Nummer: BE/CA01/11/2-02965-23-CLI  
Marke: Vermeiren  
Typ: Express 2009, Express V, Express VB, Kiddie Power (Sunny), Rapido, Navix

*als Klasse I eingestuft werden, gemäß Anhang IX 93/42/EWG, Regel 12,*

*und hergestellt sind in völliger Konformität mit nachstehenden europäischen Richtlinien - inklusive der letzten Änderungen - und mit den nationalen Gesetzen, welche diese Richtlinien ausgestalten :*

Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG: 2007

*und den einschlägigen europäisch harmonisierten Standards entsprechen:*

EN 12182: 2012, EN 12184: 2014

*Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter :*

N.V. VERMEIREN N.V.

**Adresse :**

Vermeireplein 1/15  
2920 Kalmthout  
Belgien

*erklärt unter der eigenen Verantwortung, dass CE-markierte Produkte :*

Produktgruppe: Elektrorollstuhls  
Produktgruppe (GMDN): Rollstuhl, Selbstfahrer/Begleiter, elektrisch betrieben, nicht faltbar oder zerlegbar (GMDN 41875)  
FAGG Reg.-Nummer: BE/CA01/11/2-02965-19-CLI  
Marke: Vermeiren  
Typ: Ascend, Forest, Forest kids, Forest narrow, Forest kids+lift (Springer), Squod, Squod SU, Tracer, Tracer 'Junior', Timix, Timix SU, Forest3, Forest3 SU, Navix SU

*als Klasse I eingestuft werden, gemäß Anhang IX 93/42/EWG, Regel 12,*

*und hergestellt sind in völliger Konformität mit nachstehenden europäischen Richtlinien - inklusive der letzten Änderungen - und mit den nationalen Gesetzen, welche diese Richtlinien ausgestalten :*

Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG: 2007

*und den einschlägigen europäisch harmonisierten Standards entsprechen:*

EN 12182: 2012, EN 12184: 2014





**SERVICE**

Das Elektrollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel:

  
  
  
  
  
  
  
  
  

Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: [www.vermeiren.de](http://www.vermeiren.de), [www.vermeiren.at](http://www.vermeiren.at), [www.vermeiren.ch](http://www.vermeiren.ch).



---

## Notes

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



---

## Notes

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



## **Belgien**

### **N.V. Vermeiren N.V.**

Vermeirenplein 1 / 15  
B-2920 Kalmthout  
Tel: +32(0)3 620 20 20  
Fax: +32(0)3 666 48 94  
website: [www.vermeiren.be](http://www.vermeiren.be)  
e-mail: [info@vermeiren.be](mailto:info@vermeiren.be)

## **Frankreich**

### **Vermeiren France S.A.**

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin  
F-59710 Avelin  
Tel: +33(0)3 28 55 07 98  
Fax: +33(0)3 20 90 28 89  
website: [www.vermeiren.fr](http://www.vermeiren.fr)  
e-mail: [info@vermeiren.fr](mailto:info@vermeiren.fr)

## **Italien**

### **Vermeiren Italia**

Viale delle Industrie 5  
I-20020 Arese MI  
Tel: +39 02 99 77 07  
Fax: +39 02 93 58 56 17  
website: [www.vermeiren.it](http://www.vermeiren.it)  
e-mail: [info@vermeiren.it](mailto:info@vermeiren.it)

## **Polen**

### **Vermeiren Polska Sp. z o.o**

ul. Łączna 1  
PL-55-100 Trzebnica  
Tel: +48(0)71 387 42 00  
Fax: +48(0)71 387 05 74  
website: [www.vermeiren.pl](http://www.vermeiren.pl)  
e-mail: [info@vermeiren.pl](mailto:info@vermeiren.pl)

## **Tschechische Republik**

### **Vermeiren ČR S.R.O.**

Nádražní 132  
702 00 Ostrava 1  
Tel: +420 596 133 923  
Fax: +420 596 121 976  
website: [www.vermeiren.cz](http://www.vermeiren.cz)  
e-mail: [info@vermeiren.cz](mailto:info@vermeiren.cz)

## **Deutschland**

### **Vermeiren Deutschland GmbH**

Wahlerstraße 12 a  
D-40472 Düsseldorf  
Tel: +49(0)211 94 27 90  
Fax: +49(0)211 65 36 00  
website: [www.vermeiren.de](http://www.vermeiren.de)  
e-mail: [info@vermeiren.de](mailto:info@vermeiren.de)

## **Österreich**

### **Vermeiren Austria GmbH**

Schärdinger Strasse 4  
A-4061 Pasching  
Tel: +43(0)7229 64900  
Fax: +43(0)7229 64900-90  
website: [www.vermeiren.at](http://www.vermeiren.at)  
e-mail: [info@vermeiren.at](mailto:info@vermeiren.at)

## **Schweiz**

### **Vermeiren Suisse S.A.**

Hühnerhubelstraße 59  
CH-3123 Belp  
Tel: +41(0)31 818 40 95  
Fax: +41(0)31 818 40 98  
website: [www.vermeiren.ch](http://www.vermeiren.ch)  
e-mail: [info@vermeiren.ch](mailto:info@vermeiren.ch)

## **Spanien**

### **Vermeiren Iberica, S.L.**

Carratera de Cartellà, Km 0,5  
Sant Gregori Parc Industrial Edifici A  
17150 Sant Gregori (Girona)  
Tel: +34 972 428 433  
Fax: +34 972 405 054  
website: [www.vermeiren.es](http://www.vermeiren.es)  
e-mail: [info@vermeiren.es](mailto:info@vermeiren.es)